

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 52 (1992-1993)

**Heft:** 3: Stellenteilung sprachliche Gleichberechtigung

**Vereinsnachrichten:** Koedukation : neue Gesichter im Vorstand der Arbeitslehrer,-innen : Delegiertenversammlung der Arbeitslehrerinnen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Delegiertenversammlung der Arbeitslehrerinnen

# Neue Gesichter im Vorstand der Arbeitslehrer,-innen

## Gleiche Start- bedingungen für unsere Söhne und Töchter

**Die Delegiertenversammlung der Bündnerischen Arbeitslehrerinnen vom 26. September 1992 in Soglio stand unter anderem im Zeichen von Neuwahlen und der beginnenden Koedukation um Handarbeits- und Werkunterricht. Weiter wurde eine indexgebundene Erhöhung des Jahresbeitrages beschlossen und die Jahresrechnung und der Jahresbericht genehmigt.**

**Im folgenden veröffentlichen wir Auszüge aus dem Protokoll und dem Jahresbericht:**

### Koedukation

Die Koedukation war auch dieses Jahr wieder, immer noch oder erst recht ein Thema.

Ab Schuljahr 92/93 hat der koeduizierte Handarbeitsunterricht offiziell begonnen. Dies betrifft alle 1. Primarklassen und deren Lehrkräfte. Für uns Arbeitslehrerinnen geht es mit dem nächsten Schuljahr los!

Ab Februar 93 werden wir in Pflichtkursen, zusammen mit den Lehrkräften der Unterstufe, darauf vorbereitet. Gleichzeitig mit der Koedukation tritt auch der neue Lehrplan und die Stundentafel der Primarschule in Kraft. Alle Sektionen, die Inspektorinnen, der Kantonavorstand aber auch die Lehrerschaft konnten im Januar zum Lehrplan Handarbeit und Werken Stellung nehmen. Änderungswünsche können aber auch während der 6-jährigen Probephase jährlich an die Inspektorinnen gemacht werden. Für nicht koeduizierte Klassen gilt noch der alte Lehrplan.

Der Oberstufenlehrplan ist in Bearbeitung, die neue Stundentafel der Real- und Sekundarschule tritt ab Schuljahr 93/94 in Kraft.

Das neue interkantonale Lehrmittel «gedeih». Die Druckabzüge liegen bereits vor. Der Vorstand wird nächstens, zusammen mit den Inspektorinnen, Einblick nehmen und entscheiden wie es weitergeht.

### Junglehrerinnen-Treffen

Im März organisierten unsere Inspektorinnen eine Zusammenkunft für alle im 1. oder 2. Schuljahr stehenden Junglehrerinnen. Sie konnten Erfahrungen austauschen und wurden informiert und beraten über aktuelle Fragen.

### Besoldung

Im Januar haben wir ein Ge- such eingereicht um eine Lohnanpassung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen ans CH-Mittel. Der BLV unterstützt uns

in unserem, sicher berechtigten, Anliegen. Die Sektion Prättigau hat dann im März eine Forderung an den Kantonavorstand gestellt, dass wir beim ED den Primarlehrerlohn fordern sollen. Da auch noch weitere Sektionen diese Meinung vertreten, wird die Lohnfrage eine der nächsten Aufgaben des Vorstandes sein.

Wir wurden und werden übrigens in dieser Angelegenheit auch von der Frauenzentrale Graubünden sehr unterstützt.

## Auszüge aus dem Jahresbericht 1991/92

Der Vorstand traf sich zu 10 Sitzungen, eine davon war eine Tagessitzung. Zusätzlich fand auch noch eine gemeinsame Sitzung mit den Inspektorinnen und die bereits zur Tradition gewordene Präsidentinnenkonferenz statt.

Im weiteren war unser Verband an folgenden Tagungen und Anlässen vertreten:

- an der Kantonalkonferenz BLV in Davos
- an 2 Präsidentenkonferenzen und 1 Sitzung mit dem BLV
- an der Delegiertenversammlung Schweiz. AL Verein in Altdorf
- an der schweiz. Präsidentinnenkonferenz in Zürich
- an der Jahresversammlung der HW Lehrerinnen in Chur
- am Besuchstag und am Info-Tag der Bündner Frauenschule
- an der Tagung Schule und Elternhaus, Chur
- an Vorträgen in Zürich und Chur über Koedukation
- am LCH Kongress in Zürich

### Materialdepot:

72% der Arbeitslehrerinnen haben auf die Umfrage über die Aktualität unseres Depots geantwortet.

Der Umsatz ist im letzten Geschäftsjahr stark zurückgegangen. Frau Kössl führt das hauptsächlich auf die geänderte Einkaufspraxis der Stadtschule Chur zurück. Genaueres werden wir aus dem Revisorenbericht hören.

### Rechnungs- und Revisorenbericht des Materialdepots:

Diese beiden Berichte für das Verbandsjahr 1990/91 und 1991/92 werden von Frau Ribi vorgetragen. Dabei ist festzustellen, dass die Geschäfte im letzten Verbandsjahr ziemlich stark zurückgegangen sind. Worauf dies zurückzuführen ist und wie man darauf reagieren könnte, lässt Frau Ribi offen, bzw. die Interpretation überlässt sie uns.

Auch diese beiden Berichte werden von den Delegierten einstimmig genehmigt.

### Erhöhung des Jahresbeitrages

#### Antrag des Vorstandes

Anita Gabathuler stellt den Antrag des Vorstandes vor:

- bis 15 Lektionen von Fr. 46.- auf Fr. 56.- indexgebunden
- ab 16 Lektionen von Fr. 55.- auf Fr. 65.- indexgebunden
- Passive von Fr. 10.- auf Fr. 20.- indexgebunden

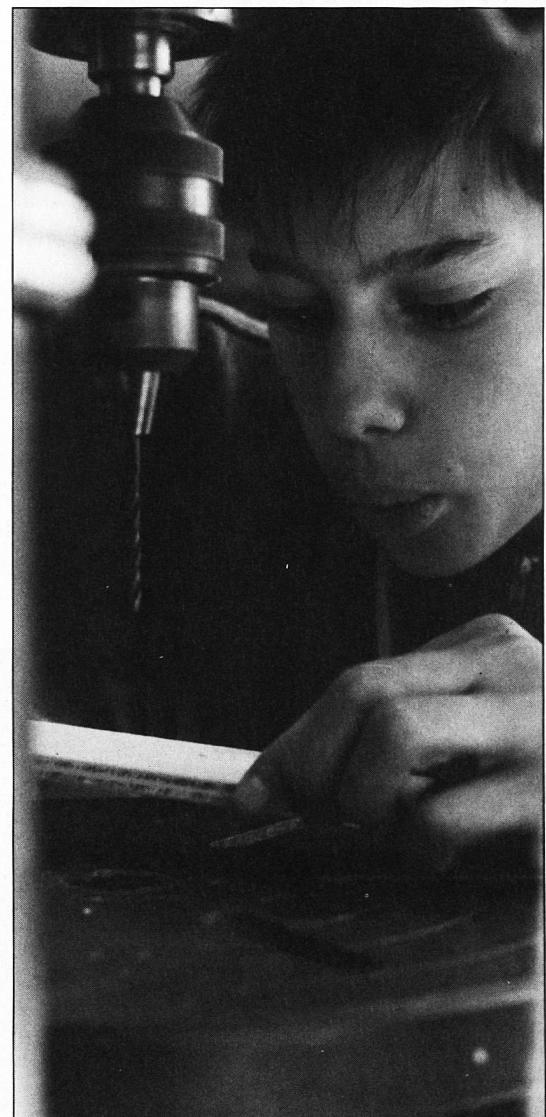
Die Delegierten sind einstimmig für eine Erhöhung.

Der Antrag des Vorstandes wird mit 19 zu 10 Stimmen angenommen. Ein Antrag der Sektion Oberengadin/Bergell für eine stärkere Erhöhung unterlag.

### Wahlen

Anna Scherrer, Therese Vonmoos und Dorette Rohrer treten vom Vorstand zurück.

Die Entscheidung fällt wie folgt im ersten Wahlgang:  
Gewählt sind: Helen Zimmermann mit 26 Stimmen (Herrschaft); Ancilla Wälty mit 22 Stimmen (Chur); Catharina Steger mit 17 Stimmen (Cadi)



Textil – Nichttextil

## Ehrungen

Die Versammlung gedenkt als Erstes den vier im letzten Jahr verstorbenen Kolleginnen mit einer Schweigeminute:  
Frau Jetti Haas, Feldis  
Frau Zina Tam, Castasegna  
Frau Ursina Marugg, Jenins  
Frau Otilia Conrad, Chur



Emmy Monstein erwähnt die im letzten Schuljahr pensionierten Kolleginnen. Es sind dies:  
Frau Babina Buchli, Pitasch  
Frau Irma Cabalzar, Castrisch  
Frau Tresa Caduff, Vattiz  
Frau Silvia Isepponi, Le Prese  
Frau Heidi Marugg, Klosters  
Frau Alda Walther, Stampa

Frau Verena Keller, Leiterin des Handarbeitslehrerinnenseminars, wurde ebenfalls pensioniert. Emmy weist auf ihren grossen Einsatz im Dienste unserer Schule hin.

Weiter wurde auch Cati Barblan für ihren Einsatz während den 5 Jahren Inspektorat gedankt.

Silvia König, die Nachfolgerin von Cati Barblan wird in unserem Kreise empfangen.

Dorette Rohrer, der scheidenden Aktuarin, wird für ihren 2-jährigen Einsatz mit einer Anerkennung ganz herzlich gedankt.

Da sie sich beruflich weiterbildet, wurden ihr die vielen Sitzungen mit den langen Reisen zuviel.

Anna Scherrer war 13 Jahre im Vorstand tätig. Mehr als 10 Jahre vertrat sie unseren Verband in der kantonalen Kurskommission.

Weiter wird Therese Vonmoos geehrt. Sie amtete 9 Jahre als Präsidentin. Im letzten Jahr stand sie als Vorstandsmitglied dem Gremium mit Rat und Tat bei. Therese Vonmoos wird als Ehrenmitglied in den Verband aufgenommen.

## Verschiedenes, Umfrage

Frau Verena Fankhauser von der Frauenschule:

- der Tag der offenen Türe an der Frauenschule war ein Erfolg
- die erste Klasse der 5-jährigen Ausbildung hat diesen August begonnen
- zwei Ausbildungen mit dem freiwilligen Werkpatent sind bereits «im Einsatz» (Wahlpatent Werken nichttextil bis 6. Klasse oder Turnen)
- bei der 5-jährigen Ausbildung haben alle Absolventinnen das Werkpatent bis 6. Klasse. Im weiteren besteht die Möglichkeit, Werken bis 9. Klasse oder Turnen als Wahlpatente zu erhalten.
- Frau Marianne Wittwer hat die Leitung des Handarbeitslehrerinnenseminars übernommen. Somit ist Frau Fankhauser stark entlastet worden und kann sich somit nebenbei anderen wichtigen Aufgaben, wie Kantonalspektorat oder Gesamtleitung der Frauenschule, widmen.
- 1995 feiert die Frauenschule ihr 100-jähriges Bestehen. Frau Fankhauser hofft, dass viele von uns von der Partie sein werden.

Die Koedukation sei, so Regierungsrat Joachim Caluori, in unserem Kanton eigentlich nichts Neues. Ausser in den Fächern Handarbeit/Hauswirtschaft finde diese Art von Unterricht schon lange statt. Herr Caluori erwähnt, dass es auf Missverständnissen beruhe, wenn in anderen Kantonen bereits von der Abschaffung der Koedukation in unseren Fächern geredet werde – im Gegenteil – diese Fächer bekämen im Wandel unserer Gesellschaft immer mehr Bedeutung. So hätten sich die Partnerschaften, Lebensweisen stark verändert. Die Folgen davon seien u.a.: wachsende Zahl alleinstehender Männer, zunehmende Berufstätigkeit beider Partner, leider auch wachsende Zahl von Scheidungen.

Herr Caluori versicherte uns, dass Verbesserungsvorschläge des provisorischen Lehrplanes jederzeit über den BLV/BALV oder über die Inspektorinnen angebracht werden können, dies sei auch selbstverständlich nach Ablauf der 6 Jahre möglich.

Bei unserem Anliegen in Sachen Besoldung habe das ED nur eine von 5 Stimmen. Anliegen der Schule – so versicherte Herr Caluori uns – seien auch seine Anliegen!

Herr Caluori dankt abschliessend allen für die Arbeit und wünscht uns Freude und Erfolg im Beruf und v.a. Liebe zu den Kindern und persönliche Befriedigung.

*Dorette Rohrer  
Alt-Aktuarin  
gekürzt, überarbeitet:  
Hans Hartmann*